

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Pastorin Andrea Busse aus Hamburg

Montag, 20. März 2023

Wenn ich erst die Schule geschafft habe, wenn ich endlich eine Partnerin finde, den richtigen Job habe, Kinder, wenn die Kinder aus dem Haus sind, wenn ich endlich im Ruhestand bin – wenn erst dies oder das, dann bin ich glücklich.

So funktionieren viele Menschen: Sie träumen von der Zeit, in der alles besser wird. Und tun dafür Dinge, die andere unfassbar finden: Opfern all ihre Zeit und ihre Gesundheit für einen super Job. Geben sich selber auf in einer Beziehung. Manche landen in obskuren Gemeinschaften, oder rennen einem Guru hinterher.

Jesus war auch so ein Guru, ein Meister, dem Menschen hinterhergelaufen sind, um so ihr Glück zu finden. Aber mit diesen Erwartungen hat Jesus schnell aufgeräumt: Nein, dieser Welt, diesem Alltag, dem entkommt ihr nicht. Keine ewige Ekstase, keine Weltentrücktheit für sein Anhänger:innen. Damals nicht und auch nicht heute.

Was er aber versprochen hat, das ist: Ihr seid nicht allein. Nicht mit der Angst vor dem, was die Zukunft bringt. Nicht mit der Enttäuschung, wenn es eben nicht klappt mit Partner, Job, Kind. Da ist jemand, der trägt diesen Schmerz mit und dadurch wird er schon erstaunlicherweise so viel leichter. Auch das kennt jede: Ich habe mich mit meinem Partner gestritten und schützte einer Freundin das Herz aus – und schon geht es mir besser, obwohl weder das Problem beseitigt noch der Partner versöhnt ist.

Heute ist der Weltglückstag: Eine gute Gelegenheit, sich mal wieder zu fragen, was ist es denn eigentlich, was mich wirklich, wirklich im Kern glücklich macht. Für mich ist es vielleicht am ehesten das: Nicht allein sein, egal, was kommt.